



Geschafft: Für den Landesmeistertitel hatten die Lenzinghausen Fanfaren zwar ein paar Punkte zu viel gesammelt, für die Qualifizierung für die Deutsche Meisterschaft im kommenden Jahr hat es aber gereicht.

Meistertitel knapp verfehlt

Fanfarecorps Lenzinghausen heimst 0,125 Punkte zu viel ein

■ Spenge-Lenzinghausen (nw). Mit Gold und der Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft 2010 in der Tasche kehrte am Wochenende das Fanfarecorps Lenzinghausen (FCL) von der Landesmeisterschaft in Raesfeld heim.

Gestartet wurde in der Klasse „Brass Band“ mit einer starken Konkurrenz. Gleich drei Wertungsrichter des Musikverbandes NRW beurteilten die Musikstücke „Amadeus“ und „Melodienreigen“ nach Melodik, Dynamik, Rhythmik, Klang und Musik-Gesamteindruck, Zusammenspiel und musikalische Ausführung. Je niedriger die Punktzahl ausfiel, desto besser war die Platzierung. Der FCL

hatte nur 0,125 Punkte zu viel, um den „Landesmeister“ mit nach Spenge bringen zu können.

Mit dabei waren in Raesfeld Petra Kiesler, Andrea Großelindemann, Elke Fehse, Martin Dieckhöner, Kerstin Wilhel, Martina Meißner, Patrick Schwarze, Jörg Prenzlów, Peter Fehse, David Christoffer, Jutta Illmer, Timo Fehse, Claudia Meyer zur Heide, Werner Prenzlów, Christel Lanfermann, Stephanie Finkemeyer, Sven Nieder-Röhrmann, Marco Illmer, Joel Schwarze, Manfred Keiser, Thomas Großelindemann, Robby Illmer, Manfred Fietz und Angelika Fietz als Betreuerin. Für Robby Illmer, Joel und Patrick Schwarze war es die erste

Teilnahme an einer Meisterschaft. Das FCL hat drei Vereinsgruppe. In Raesfeld war jetzt die Orchesterklasse angetreten, die seit 1975 schon viele nationale Titel errungen hat und auch international aufgetreten ist. Damit das Orchester an Meisterschaften teilnehmen kann, ist man Mitglied im Musikverband NRW. Neben der Orchesterklasse gibt es außerdem die Grünschnäbel für den Orchesternachwuchs sowie die Majoretten. Auch die Majoretten nehmen regelmäßig mit gutem Erfolg an Meisterschaften teil. Ganz aktuell bereiten sich die Mädchen aus Lenzinghausen auf die Deutsche Meisterschaft vom 3. bis zum 4. Oktober in Berlin vor.

Da ist Musik drin

■ Da ist Musik drin - mit diesem Slogan wirbt das FCL für sich. Dafür wird viel getan.

Die Majoretten üben dienstags von 19 bis 20.30 Uhr in der Realschulturnhalle und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr im FCL-Heim. Das Orchester probt mittwochs von 19.30 bis 20.45 Uhr und donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr jeweils im Vereinsheim. Die Grünschnäbel kommen an jedem Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im FCL-Heim zusammen.